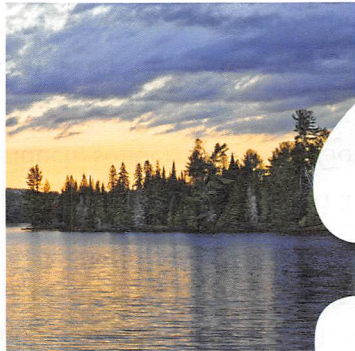


SCHÖPFUNG oder Zufall



PRO und CONTRA

Im Jahr 1892 sitzt ein älterer Herr in einem Zug und liest in der Bibel. Neben ihm ist ein junger Student in eine wissenschaftliche Fachliteratur vertieft. Nach einiger Zeit fragt der junge Mann seinen Sitznachbarn:

«Glauben Sie etwa noch an dieses alte Buch voller Fabeln und Märchen?»

«Ja, natürlich. Aber es ist kein Fabelbuch, sondern das Wort Gottes!»

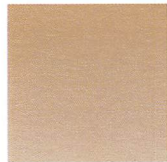
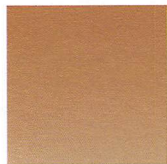
Der Student ereifert sich: «Sie sollten sich einmal ein wenig mit unserer Geschichte beschäftigen. Zur Zeit der französischen Revolution vor knapp 100 Jahren wurde die



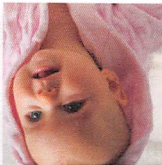
Religion als Illusion entlarvt! Nur Leute ohne Kultur glauben noch, dass Gott die Welt in sechs Tagen erschaffen hat. Sie müssten mal hören, was die Wissenschaft zu diesem Schöpfungsmärchen in der Bibel sagt.»

«Nun», erwidert der ältere Herr, «was sagen denn die heutigen Wissenschaftler dazu?»

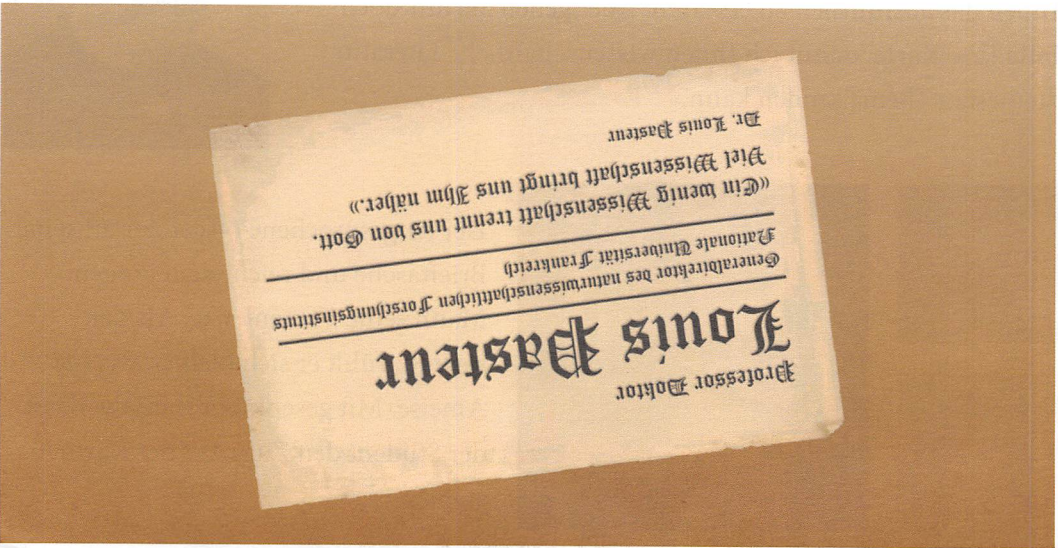
«Da ich sogleich aussteigen muss, habe ich keine Zeit, Ihnen das ausführlich zu erklären. Aber geben Sie mir doch bitte Ihre Karte, damit ich Ihnen wissenschaftliche Literatur zu diesem Thema senden kann.»



Der Angesprochene öffnet darauf seine Brieftasche und reicht dem jungen Mann seine Visitenkarte. Als der sie liest, fühlt er sich kleiner als eine Ameise. Mit gesenktem Haupt verlässt der Student den Zug. Auf der Karte stand:



Der Schöpfer lässt sich nicht einfach wegdiskutieren.
Hören wir, was Er selbst zur Entstehung der Welt sagt!



Professor Doktor
Louis Pasteur
Generaldirektor des naturwissenschaftlichen Forschungsinstituts
Rationale Universität Jvanhrecht
„Ein wenig Wissenschaft trennt uns von Gott.
Viel Wissenschaft bringt uns Ihm näher.“
Dr. Louis Pasteur

«Durch das Wort des HERRN sind die Himmel gemacht worden, und all ihr Heer durch den Hauch seines Mundes.

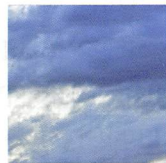
Er sammelt die Wasser des Meeres wie einen Haufen, legt in Behälter die Fluten.

Vor dem HERRN fürchte sich die ganze Erde; vor ihm mögen sich scheuen alle Bewohner des Erdkreises!

Denn er sprach, und es war; er gebot, und es stand da.

Das Auge des HERRN ist gerichtet auf die, die ihn fürchten, auf die, die auf seine Güte harren, um ihre Seele vom Tod zu erretten.»

Die Bibel • aus Psalm 33



Gott

ist der Schöpfer von allem



Er hat das ganze Weltall ins Dasein gerufen, die zahllosen Galaxien mit ihren unzähligen Sternen. Auch unser Sonnensystem mit dem Planeten Erde, das Wasser und die Atmosphäre als Kulisse und die Pflanzen als Nahrungsgrundlage für Tiere und Menschen sind von Ihm geschaffen worden.



Nichts ist durch Zufall entstanden, sondern alles nach dem weisen Plan eines genialen Schöpfers.



Wenn der Prophet Jesaja die Frage in den Raum stellt: «Wer hat den Geist des HERRN gelenkt und wer als sein Ratgeber ihn unterwiesen?», so kann sich kein einziger Mensch zu Wort melden.

Unsere Verantwortung vor

Gott

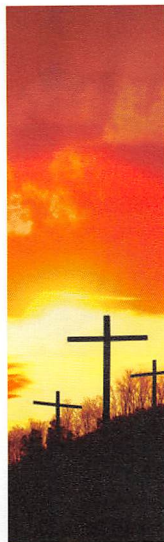
Als Geschöpfe sind wir Gott für unser Tun und Lassen verantwortlich. Gott nimmt das sehr ernst. So ernst, dass Er jeden, der nicht von Herzen zu Ihm umkehrt, in ein unbestechliches, ewiges Gericht bringen wird.

Wer aber Gott ernst nimmt und Ihm seine Sünden bekennt, der wird von Ihm freigesprochen. Die Grundlage dazu bildet das Erlösungswerk seines Sohnes, Jesus Christus, am Kreuz von Golgatha.

Darum gilt bis heute:

Jeder, der an ihn glaubt, empfängt Vergebung der Sünden.

Die Bibel · Apostelgeschichte 10,43





Die Himmel erzählen die Herrlichkeit Gottes,
und die Ausdehnung verkündet seiner Hände Werk.



Die Bibel - Psalm 19,2

© Beröa-Verlag, CH-8038 Zürich, Dein Weg 49/3, W454/Z3

Bilder: © istockphoto.com / elias.kordelakos, Elenathewise, AntonBalazh, domin_domin,
robynmac, ewg3D, anzeletti, loop7, Extreme-Photographer, enter89, Turnervisual